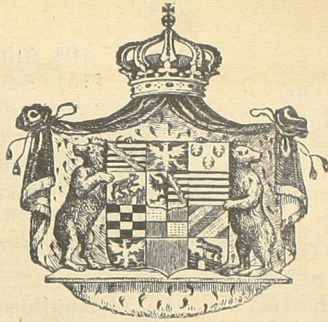


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Adressen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. N. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 34.

Dessau, Mittwoch, den 1. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 50., enth.: Gesetz, die Herstellung der Gleichförmigkeit der Straf- und Disciplinar-Gesetze, so wie des Strafverfahrens für das Militair des Herzogthums Anhalt betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Töpfergesell Friedrich Wilhelm Schmidt hieselbst ist durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. d. Mis. für dispositionsunfähig erklärt und demselben in der Person des Dekonomen August Sauer hier ein Curator bestellt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sanderleben, 20. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Rudolph.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 2. März d. J.,

werden die nachgenannten, im Revier vor der Haide und daselbst im Lingenauer Holze aufgearbeiteten Hölzer meistbietend verkauft, und zwar

- | | | |
|------------------|-------|---------------------------|
| 4 | Rlfr. | buchene schwache Knüppel, |
| 17 $\frac{3}{4}$ | = | buchen Reis, |
| 4 $\frac{1}{4}$ | = | birkene Knüppel, |
| 5 $\frac{1}{2}$ | = | birken Reis, |
| 3 $\frac{3}{4}$ | = | kiefern Scheit, |
| 5 | = | = Knüppel, |
| 5 $\frac{3}{4}$ | = | = Reis. |

Ferner werden verkauft:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| im Bauholzschlage im Brandt | |
| 50 | Rlfr. kiefern Reis, |
| 8 | = = Späne, |
| im Lehmklüttenbau | |
| 5 | Rlfr. kieferne Späne, |

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab in der Schenke in Lingenau abgehalten und werden die Hölzer bei der Forstklasse in Raguhn bezahlt.

Dessau, 22. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Rugholz-Verkauf.

In der Bötticher Forst kommen

Donnerstag, den 2. März c.,

205 Stück Schneide- und Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage, im Strahl, abgehalten. Die Zahlung der Kaufgelder findet bei der Herzoglichen Kreisklasse in Dessau statt.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nußholz-Verkauf

in der Redlizer Forst.

Sonnabend, den 4. März,

kommen in den Hagendorfer Dickten, am Wege nach Reuden,

180 Stück starke Kiefern, bis 80 Fuß lang und 28 Zoll m. D.,

25 = eichene Abschnitte, bis 30 Fuß lang,

32 = dergl. Steile, 6 bis 8 Fuß,

3 = dergl. schwache Rahnknieen,

85 = birken Abschnitte, 6 bis 24 Fuß lang und 8 bis 17 Zoll m. D.,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle abgehalten.

Zerbst, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.**Brenn- und Nußholz-Verkauf.****Dienstag, den 7. März d. J.,**

kommen in der Börlizer Forst

a) an Brennholz

29 Kfstr. eichen Scheit,

38 = = Anbruch,

11 = = Zacken,

35 = = Stammholz 1. Sorte,

12 = = = 2. Sorte,

43 = = Reisholz;

b) an Nußholz

2 Kfstr. eichene Klüften,

23 Stück = Lagerstücke,

24 = = Rahnknieen,

6 = = Steile,

1 = = Klotz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthause an der Coswiger Fahrstelle abgehalten und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Dessau, 25. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**Brennholz-Verkauf**

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 8. März d. J., Vormittags

10 Uhr steht im Gasthause zum Rathsfeller alhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe der im Forstschuß-Bezirk Burow, District Großebusch, Schläge 13. und 15., vorräthigen Brennholz, als:

61½ Kfstr. Eichen-Scheitholz,

8¼ = Eichen-Anbruch,

48½ = Nüstern-Scheitholz,

5 = Nüstern-Knocherholz,

10¾ Kfstr. Nüstern-Knüppelholz,

115¼ Schock Backbund.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine anzahlen werden muß.

Coswig, 25. Februar 1865.

Der Oberförster C. Brode.**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode verstorbenen Gastwirths **Friedrich Lebrecht Schnerer** und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, **Auguste**, geb. **Focke**, sollen die von denselben nachgelassenen Grundstücke, wie solche unten specificirt sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April c.anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.(L. S.) **Hermann.****Verzeichniß der Grundstücke.**A. Dem **Chemann** gehörig:

a) 3 Morgen Acker am Bückenbergsgiebel sub Nr. 572. und 573. des Gernroder Flurbuches, acquirirt durch Document vom 4. Juni 1836, wofür das Planstück Nr. 548. der Karte am Bückenbergsgiebel in Gernroder Flur von 2 Morgen 104 Q.-R. Fläche ausgewiesen ist, auf 550 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;

b) 1 Bruchstück am untersten Schierberge Gernroder Forstes, 2 Morgen 164 Q.-R. 33 Quadratfuß enthaltend, acquirirt durch

Document vom 18. Juni 1836, zu 300 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt.

B. Der Ehefrau gehörig:

- a) der **Gasthof zum schwarzen Bär** sub Nr. 60. des Grundbuches am Markte in Gernrode, an Haus, Hof und Garten mit darauf haftender Brau-, Holz-, Grasen- und Ramsbergsholz-Gerechtigkeit und den dazu gelegten Weideentschädigungskabeln: Nr. 72. der Karte im Osterfelde von 84 D.-R. Fläche und Nr. 727. der Karte am Bückenbergsgiebel von 46 D.-R. Fläche, so wie einer Wiese im Gernroder Forste, bei Kloster Hams-Träpferchen belegen, neben des Chemanns Wiese, acquirirt durch Document vom 6. December 1811, zusammen zu 3715 Thlr. Cour. taxirt;
- b) 2 Morgen **Acker** hinter dem halben Wege im Bücklinge am Gattersleber Bleckwege über die Schweinetrist, Nr. 1426. des Lagerbuches;
- c) 1 Morgen **Acker** auf dem Hüllgraben rechts des Hohlweges gegen den kühlen Brunnen, Nr. 1208. des Lagerbuches, wofür das Planstück Nr. 47., das Vethfeld, von 2 Morgen 171 D.-R. Fläche in preussischem Territorio, Quedlinburger Stur, ausgewiesen ist, zu 410 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad b. und c. acquirirt durch Document vom 18. Januar 1844.

Abgaben.

- 1) Von 3 Morgen Acker Nr. 572./73. 3 Sgr. 9 Pf. Steuer, 1 Sgr. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Amtserbenzins;
- 2) von dem Bruchflecke 2 Sgr. 6 Pf. Erbenzins, 8 Pf. zu jeder Quarte;
- 3) vom Gasthose 1 Thlr. 20 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Schoß dem Magistrate, 6 Pf. Erbenzins der St. Cyriaci-Kirche, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Dienste; von der Braugerechtigkeit 1 Sgr. Quarte, 9 Sgr. 2 Pf. Dienstgeld dem Magistrate; von der Schenkerechtigkeit 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 3 Thlr. Canon Herzoglicher Regierung; von der Wiese 2 Sgr. 6 Pf. Wiesen-zins;
- 4) a. von 2 Morgen Acker Nr. 1426. 20 Sgr. Erbenzins an die Königl. Domainenkasse in Quedlinburg,
b. von 1 Morgen Nr. 1208. 10 Sgr. Erbenzins an dieselbe. Bei Veränderungs-

fällen doppelter Canon in herrschender und dienender Hand.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse der verehelichten Schwäfer **Wirth**, geb. Benzling, in Groß-Wirschleben gehörigen **Grundstücke**, als:

- 1) das unter 53. des Grundbuches zu Groß-Wirschleben belegene **Haus** mit Zubehör und Hauskabel, Planstück Nr. 40a. der Karte mit 81 D.-R. Fläche, mit dem Taxwerthe von 280 Thlr.;
- 2) 2 Morgen 57 D.-R. **Acker**, Planstück Nr. 40b. der Karte, mit dem Taxwerthe von 375 Thlr.;
- 3) zwei **Gartenkabeln** jenseits der Saale neben Schmidt und Kersten mit einem Taxwerthe von 50 Thlr.;
- 4) $\frac{3}{4}$ Morgen **Wiese**, incl. Ackertheilchen, jenseits der Saale neben Köhler mit einem Taxwerthe von 70 Thlr.

erworben aus dem Documente vom 5. April 1839, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 15. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, im Gasthose zum weißen Ross in Groß-Wirschleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 5. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Häuserverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Akerbürger **Gottfried Natho** hieselbst gehörigen Häuser, als:

- 1) das in der Brüderstraße hieselbst unter Nr. 271. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 3 Tblr. 9 Sgr. 3 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerlabel, auf 1400 Tblr. gerichtlich abgeschätzt worden ist;
- 2) das in der Härberstraße hieselbst unter Nr. 1000. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 1 Tblr. 17 Sgr. 10 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerlabel, auf 605 Tblr. gerichtlich abgeschätzt worden ist,

einzelnen hiermit öffentlich feilgeboten und ist bezüglich des sub 1. genannten Hauses

der 13. März 1865,

bezüglich des unter 2. genannten Hauses

der 15. März 1865

zu veremtorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungsterminen anberaumt, an welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote und Uebergabote thun und nach Befinden und sobald das höchste Gebot $\frac{1}{4}$ der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können. Etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote können nicht berücksichtigt werden.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Häuser zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 14 Tage vor den angeordneten Licitationsterminen gehörig anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt.

Zerbst, 30. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) *Lezius.*

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 7. März d. J.,

sollen von Nachmittags 2 Uhr an verschiedene, zur Oberamtmann Schnupphaase'schen Concursmasse gehörige Effecten, namentlich:

- ein guter Scheibenwagen,
- eine Halbchaise,
- ein guter Leiterwagen,
- ein Paar ante Rutschpferde,
- diverses Pferdegeschirr,
- ein Arnbheim'scher Geldschrank und diverse Meubles,

auch etwas Silberzeug u., in dem Osterkötthenschen Gastlocale, unweit der hiesigen Eisenbahn-Restaurations, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Mit den Pferden wird der Anfang gemacht.

Köthen, 25. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 15. März d. J.,

früh 9 Uhr

sollen im Saale des hiesigen Schützenhauses die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen unverehel. Louise Henriette Katschmann aus Dresden gehörigen Gegenstände, als: Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke u. dergl., öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Köthen, 25. Februar 1865.

Herzoglichen Kreisgerichts wegen.

Bekanntmachung.

Die Dachdecker- und Glaserarbeiten beim Neubau der Kirche zu Reuden bei Zerbst sollen in Verding gegeben werden. Unternehmungslustige Meister werden hierdurch aufgefordert, Preisofferten bis

Montag, den 6. März, Vorm. 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Bauverwaltung verschlossen einzureichen und der Eröffnung derselben um die angegebene Zeit gewärtig zu sein. Ebendasselbst sind Kostenanschlag und Bedingungen zur Einsicht ausgelegt.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Bürlner.

Holzverkäufe

in der Königl. Oberförsterei
Rothehaus.

Es sollen

- 1) **am Dienstag, den 7. März o.,** von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthofe zu Züdenberg aus den Schutzbezirken Richrim und Züdenberg

circa 7 eichene, 140 schwächere kieferne Nugsstücke, $5\frac{1}{2}$ Schock kieferne Stangen 1. Klasse, 4 Klstr. birken Nugholz, 4 Klstr. eichen, 1 Klstr. buchen, 8 Klstr. birken, 34 Klstr. aspen, 4 Klstr. kiefern Scheit, 14 Klstr. aspene, 45 Klstr. kie-

ferne Knüppel, 5 Kfstr. eichene Stöcke, 100 Kfstr. Buchen, Birken und Aspen Reis und 200 Kfstr. Kiefern Reis;

2) am **Mittwoch, den 8. März c.**, von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schleesen

a) aus dem Schutzbezirke Naderkau circa 14 birkenen Nutzstücke und 20 Kfstr. Kiefern Reis,

b) aus dem Schutzbezirke Bresse circa 1 Eiche, 5 Rüstern, 2 Kfstr. eichen, 60 Kfstr. ellern Scheit, 14 Kfstr. ellerne Knüppel, 70 Kfstr. ellern, 6 Kfstr. dorren Reis und 100 Kfstr. birkenen, ellernen und Kiefern Stöcke

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Rothehaus, 26. Februar 1865.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Elbstraße hierselbst belegenes, einstöckiges, massives Wohnhaus mit Garten, Auffahrt und Scheune, circa 5 Morgen Acker und Wiese bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Ferd. Koch in Rosslau.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine geräumige Erkerstube ist zum 1. Juli zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Breite Straße Nr. 48. ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zum 1. April zu vermieten.

Muldstraße Nr. 23. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist sehr billig zu vermieten. Zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, aus ungefähr 4 Stuben, Küche und Kammer bestehend, womöglich in der Franz- oder Hospitalstraße, wird zum 1. April c. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von 40 bis 50 Thlr. wird zu Ostern gesucht. Näheres Stiftsstraße Nr. 14., eine Treppe.

Verpachtung einer Gastwirthschaft.

Das von uns käuflich erworbene, auf einem der schönsten Punkte des Unterharzes zwischen Thale und Suderode, unmittelbar unter der Ruine Lauenburg, belegene Grundstück, in welchem bisher von dem Vorbesitzer Samecki

die Gastwirthschaft betrieben worden ist, soll zum ferneren Betriebe der Gastwirthschaft auf 6 Jahre, vom 1. April d. J. ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr im Sitzungszimmer unseres Rathhauses anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige einladen.

Das Grundstück besteht aus einem Wohnhause mit 8 zur Gastwirthschaft neu eingerichteten Räumen, 2 Ställen, einem neuen Keller und einem Garten von etwa $\frac{1}{2}$ Morgen Größe.

Die Pachtbedingungen können während der Geschäftsstunden in unserem Secretariate eingesehen, auch gegen Zahlung der Schreibgebühren abschriftlich in Empfang genommen werden.

Bei der Uebernahme ist eine dem einjährigen Pachtgelde gleich kommende Caution baar oder in Werthpapieren zu hinterlegen. Der Zuschlag bleibt 8 Tage lang vorbehalten.

Quedlinburg, 7. Februar 1865.

Der Magistrat.
Brecht.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Von den Herren König & Ebhard in Hannover
ist mir ein Lager ihrer **Geschäftsbücher** übergeben und
erlaube ich mir, diese Bücher zu Fabrikpreisen bei vorkom-
mendem Bedarf der geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Aug. Ackermann jun.,
Cavalier- und Fürstenstraßen-Ges..

Von den für die Herren Stöher & Baillen von
mir offerirten **Gummi-Waaren** halte ich in
Platten, Schläuchen und Schnuren von jetzt ab
Lager; ebenso liegen von **Gummi-Abtretern,**
Treppen- und Stuben-Läufern, das Pfund
25 Sgr. und 30 Sgr., beim Sattlermeister
Herrn **Friedrich Hüllwed** hier Proben zur An-
sicht und übernimmt derselbe Bestellungen.

C. F. Schulze.



Einem sehr geehrten Publikum in
Dessau und der Umgegend die erge-
bene Anzeige, daß ich Donnerst-
tag und Freitag, den 2. und 3. März, bei
Herrn **Rauer** im goldenen Schiff mit einem
großen Lager **optischer Instrumente, Opern-
gläser und Mikroskope** in großer Auswahl ein-
treffen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Opticus Heß aus Bernburg.

Brillenbedürftige, denen an einer guten,
passenden **Brille** gelegen ist, wollen sich gefälligst
an mich wenden.

Wünschen Herrschaften von mir besucht zu
werden, so bitte ich, ihre werthen Adressen an
mich gelangen zu lassen. **Opticus Heß.**

Echt Prager

Puß- und Polir-Stein,

anerkannt als bestes und billigstes

Puß- und Polir-Mittel

- für Metalle aller Art: Gold, Silber, Neu-
silber, Messing, Kupfer, Stahl zc.,
- zum Reinigen und Pußen von Spiegel- und
Fenster-Scheiben,
- zum Poliren von lackirten Lederarbeiten, als:
Wagendecken, Patronentaschen, Ischafos zc.

Echt zu haben à Stück 1½ Sgr. und 1 Sgr.
bei **Albert Arendt.**

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes
Professor **Dr. Harlek,** sind echt zu haben à 4

Sgr. pro Packet mit Gebrauchsanweisung in Des-
sau bei **J. Schindewolf,** in Rötthen bei **J.**
G. Zeising, in Aken bei **W. Reiche.**

Niesen- und Erfurter Erbsen, die Meße 6
und 5 Sgr., altmärker **Schmalzbohnen,** die
Meße 6 Sgr., große, helle **Linzen,** die Meße
9 Sgr., und neue **Hirse,** die Meße 8½ Sgr.,
empfiehlt in bester Kochwaare **C. N. Voigt.**

Frische Tafelbutter, frisches amerikanisches
Schweineeschmalz, das Pfd. 7 Sgr., **Limbur-
ger Käse,** saucere **Gurken,** marinirte und
Salzheringe empfiehlt **C. N. Voigt.**

Große Sultan-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr.,
11 Pfd. für 1 Thlr., bei **C. N. Voigt.**

Neue geriffene und ungeriffene **Federn,** so
wie auch **Federbetten** empfiehlt billigst
Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt
dafür die höchsten Preise

Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Ein großes **Doppelpult** und einige kleinere
Pulte hat billig zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Ein **Instrument,** Tafelform, für Anfänger
ist billig zu verkaufen bei

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Mobilien-Verkauf.

Ein vollständiges, fast neues **Rußbaum-
Mobilier** mit Sophaspiegel, so wie verschiedene
andere, sehr gut erhaltene **Meubles** stehen ver-
änderungshalber preiswerth zum Verkauf. Nä-
heres **Hospitalstraße Nr. 21. parterre.**



Ein Transport starker dänischer
Alde- und Wagenpferde steht im
goldenen Schiff zu Dessau zum
Verkauf.

Dünger ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 7.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt im Hauptdepôt für Anhalt bei **Lipmann Meyer**
in Bernburg.

Zeugnisse.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir doch gefälligst noch zwei Tafeln von Dr. Pattison's Gichtwatte zu übersenden, da mir die schon gebrauchte wesentliche Linderung verschafft hat. Den Betrag bitte ich durch Postvorschuß nachzunehmen.

Achtungsvoll **G. Lauer**, Glasermeister in Laucha an der Unstrut.

Geehrtester Herr!

Da die empfangene Gichtwatte in ihrer Anwendung gegen gichtische Schmerzen ganz gute Dienste geleistet und durch Wiederung derselben sich wohlthätig erwiesen hat, so ersuche ich Sie ergebenst um eine neue Sendung, mit der Bitte um baldige gefällige Effectuirung.

Ihr ergebenster
Kloster Dondorf bei Wiese (Thüringen), 3. Februar 1863. **Steinike**, Rector.

Preis:	Weißer Brust-Syrup, von mehreren Physikaten approbirt,	Preis:
à $\frac{1}{4}$ Flasche 2 Thlr.,		à $\frac{1}{4}$ Flasche 2 Thlr.,
à $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.,		à $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.,
à $\frac{1}{4}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thlr.		à $\frac{1}{4}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thlr.

auch von der Königl. Regierung zu Breslau und vom betreffenden Königl. Ministerium zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattet,

gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, Grippe, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen noch nie ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchts Husten und das Blutspieen. **Fabrik von G. A. W. Mayer** in Breslau, Vorwerksstraße Nr. 1 c.

Alleiniges Lager für hiesigen Kreis bei **Hermann Elstermann** in Coswig.

Sonnabend, den 4. März, Vormittags 10 Uhr sollen Steinstraße Nr. 25. nachfolgende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert werden: ein starker zweispänniger **Leiterwagen**, zwei **Eggen**, ein eiserner **Pflug**, eine **Futterbank**, fünf starke **Bauholzketten**, schwache **Ketten**, eine große **Heuplane**, **Heuseile**, eine **Schiebkarre**, eine **Bauholzhebe**, **Kummetzeug** und verschiedene andere Gegenstände.

Auch sind daselbst ca. 4—5 Fuhren **Pferedünger** zu verkaufen und vom Hofe abzufahren.

Donnerstag, den 2. März e., früh 10 Uhr will ich in meiner Behausung 3 Stück starke **Ellern**, zu Nutzholz sich eignend, im Wege des **Meistgebots** verkaufen.

Brandhorst, 26. Februar 1865.

Der **Schulze Meyer**.

Kiefernzapfen, pro Scheffel 10 Sgr., werden gekauft in der Darre zu **Kliefen**.

Kiltz.

Holzversteigerung.

Im Gruneberg'schen Gasthose „Zum Erbprinzen“ in Wockerode sollen

Donnerstag, den 2. März, früh 10 Uhr
circa 70 Kftr. eichen Scheit (worunter auch
Rugholz), Knippel, Anbruch
und Stammholz,
- 40 = Reis,
- eine Partie Späne,
sämtliches Holz im diesjährigen Holzschlage der
Wockeroder Forst stehend, meistbietend ver-
kauft werden.

Gebr. Eschebach in Rosslau.

Montag, den 6. März, sollen die in dem
Holzschlage dicht bei Möllensdorf liegenden
200 Stück Bauhölzer von 24 bis 50 Fuß
Länge und 20 bis 36 Zoll mittlerem Umfange
meistbietend verkauft werden. Die Versteigerung
beginnt früh 9 Uhr auf dem Hubertusberge.
Die Bedingungen werden vor Beginn der Ver-
steigerung bekannt gemacht. **H. Opitz.**

Außer
engl. Locomobilen und Dreschapparaten,
Drillmaschinen,
Guanostreummaschinen
empfehle ich zum bevorstehenden Frühjahr
Handdrillmaschinen, zwei- und dreireihig,
für alle Sämereien,
Häckselmaschinen nach neuester Construction
à 45 Tblr.,
Wanzlebener vier- und zweispännige Pflüge,
Extirpatores,
einreihige Kraut- und Häufelpflüge,
Ringelwalzen à 45 bis 55 Tblr., so wie auch
Kettenpumpen mit schmiedeeisernen Röhren.
Halberstadt. **Friedrich Dehne.**

Vermischte Anzeigen.

Sonnabendfrüh halb 7 Uhr entschlief sanft
nach kurzen Leiden meine liebe Frau und unsere
gute Mutter und Schwiegermutter **Friederike
Bröse**, geb. Rost aus Zerbst, was wir Ver-
wandten und Bekannten tief betrübt hiermit an-
zeigen.

Sandersleben u. Ober-Röbblingen,
27. Februar 1865.

G. Bröse.

F. Laute, geb. Lucke.

W. Laute.

Dank allen Denen, welche den Sarg unseres
guten Sohnes und Bruders **Conrad** so reichlich
mit Blumen schmückten, insbesondere aber seinen

Freunden, welche ihn auf seinem letzten Wege
so zahlreich begleiteten.

Die Familie **Rauchfuß.**

2000 Thaler werden gegen gute Hypothek
auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Anmeldun-
gen bei **E. L. Ripper.**

Kapitalien gesucht.


**6000 Tblr., 3500 Tblr., 3100 Tblr., 2000
Tblr., 1500 Tblr., 500 Tblr. und 200 Tblr.**
werden sämmtlich auf erste und sichere Hypo-
theken gesucht. Näheres bei
J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Schulanzeige.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler
und Schülerinnen in die hiesige Herzogliche
Oberschule werden vom **5. bis 12. März**
angenommen beim **Pfarrer Hoffelt.**
Jekniß, 26. Februar 1865.

Ein **Cigarrenmacher** für seine Arbeit wird
gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der die Färberei gründ-
lich erlernen will, kann zum 1. April eintreten
bei **H. Languth** in Dessau,
Steinstraße Nr. 52.

 **Noch ein Bursche oder
Lehrling kann sich melden**
beim Maler **Altman**,
Mittelstraße Nr. 17.

Ein Bursche, der Lust hat, **Zimmermaler
und Lackirer** zu werden, kann in die Lehre treten
bei **Aug. Schöne**,
Wallstraße Nr. 31.

Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Zu er-
fragen **Franzstraße Nr. 10.**

Ein ordentliches, in der Küche und im Haus-
wesen erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. April
gesucht **Neumarkt Nr. 13.**

Ein ordentliches **Mädchen**, in Küche und
Hauswesen nicht ganz unerfahren, findet zum
1. April einen guten Dienst. Zu erfragen
Kleiner Markt Nr. 3, im Laden.

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht
Schloßstraße Nr. 1, eine Treppe links.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum soforti-
gen Antritt oder zum 15. März als **Aufwär-
terin** gesucht **Muldstraße Nr. 3.**

Ein ordentliches, im Hauswesen erfahrenes
Mädchen findet zum 1. April einen Dienst
Breite Straße Nr. 27.

Mehrere Mädchen können Stellen erhalten durch
S. Linzner,
 Böhmisches Gasse Nr. 20b.

Ein anständiges Mädchen, welches in Küche und Hauswirtschaft Bescheid weiß, wird zum 1. April d. J. gesucht. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zum 1. April einen Dienst
 St. Georgenstraße Nr. 9.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, das in der Hauswirtschaft nicht unerfahren ist und auch etwas mit der Viehwirtschaft Bescheid weiß, erhält zum 1. April einen Dienst auf dem Lande in der Nähe der Residenzstadt Dessau. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Es wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener, tüchtiger, erfahrener Kutscher gesucht.

Nur persönliche Meldungen auf dem Rittergute Glöthe bei Calbe a. S.

Ein Umschlagetuch

ist auf dem Fahrwege in der Nähe des Leipziger oder Ascansischen Thores verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
 Zerbstler Straße Nr. 26., 1 Treppe.

Eine Granat-Brosche ist Sonntag Nacht von der Restauration bis zur Franzstraße verloren worden. Gegen eine gute Belohnung oder den besten Dank Franzstraße Nr. 45., 2 Treppen, abzugeben.

Aufforderung.

Sollte sich in Dessau eine unversehrte Maria Lederer aus Teplitz aufhalten, so

wird dieselbe ersucht, ihrer Tante umgehend poste restante Torgau Nachricht zu geben.
 Philippine v. Bredow.

Thuringia.

Den Herren Actionairen unserer Gesellschaft zeigen wir ergebenst an, daß die Dividende pro 1864 auf

Neun Thaler pro Actie oder 4½ Procent vom Baareinschusse

festgestellt ist und von jetzt ab gegen den quittirten Dividendecoupon II. Serie Nr. 1.

in Erfurt bei unserer Haupt-Kasse oder

Herrn Adolph Stürcke,

in Berlin bei dem Hause Anhalt & Wagener,

in Dessau bei Herrn J. H. Cohn,

in Düsseldorf bei Herren Fleck & Scheuer

in Empfang genommen werden kann.

Die noch nicht abgenommenen neuen Dividendecoupons Serie II. werden gegen Einsendung der Talons an uns ohne Verzug expedirt.

Erfurt, 25. Februar 1865.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.

Morgenroth. F. Wehle.

Für die Bewohner von Bitterfeld, Jessnitz, Raguhn und Umgegend wird im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau

Margarethe, Oper von Gounod,

am 8. März c. zur Aufführung kommen.

Arrangement Betreffs des Extrazuges, der Ausgabe der Billets wie früher. Näheres auf den betreffenden Bahnhofs-Inspectionen.

Röthen, 27. Februar 1865.

Der Abtheilungs-Baumeister

H. Messow.

Die Strohhut-Fabrik, Wäsche und Bleiche

von

Ernst Luther,

Muldstraße Nr. 21.,

empfehlte sich zum Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhut-, Korkhaar- und Bordüren-Hüte.

Auch sind eine Auswahl neuer Damen-, Herren- und Kinderhüte vorräthig.

Gewaschene Hüte liegen zur gefälligen Ansicht bereit und werden Bestellungen zu den solidesten Preisen prompt und pünktlich ausgeführt.

Carlotta Patti's Concert

- im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau
findet nicht Sonnabend, den 4. März, sondern
Montag, den 6. März,
Abends 7 Uhr statt.

110.000 Mauersteine

sollen bei Aufgang des Wassers von Klein-
Wittenberg nach Magdeburg gefahren werden.
Schiffer, welche Ladung übernehmen wollen,
können sich melden bei

Ferd. Andree in Dessau,
Leopoldstraße Nr. 11.

Flaschen zu Theil und haben dieselben, wie ich
mit Vergnügen bestätigte, den erwünschten Er-
folg in hohem Grade gehabt, was mich bestimmt,
die Cur bis zur völligen Wiederherstellung fort-
zusetzen, und wollen Sie mir zu diesem Zwecke
für 1 Thlr. übersenden.

Moriz Lewin, Hausvoigteiplatz Nr. 4.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 2. März,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Ausführung kommen:

Kriegers Einzugs-Marsch von Faust.
Overture zu „Oberon“ von Weber.
Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halévy.
Solofach für Violine.
Fest-Overture von Fr. Schneider.
Ein Sträußlein, Polpourri von L. Müller.
Die Herzensdiebin, Polka-Mazurka von Faust.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein
Fr. Bertram.

Berlin, 28. Novbr. 1864.

Zu meiner Freude kann ich Gw. Wohlgeboren
mittheilen, daß der wohlthunende Malzextract
meiner Tochter und mir ganz außerordentlich
bekommt und unser Arzt den fortgesetzten Ge-
brauch dringend anempfohlen hat. Gott möge
Sie, geehrter Herr, und Ihr Fabrikat segnen.

Verwittw. Balesca Franke, Zeltowerstr. Nr. 31.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.
Schoch.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn C. F. Witte in Jessnitz,
= Robert Büchel in Raguhn,
= Gotthelf Theermann in Coswig.

Die Spenersche Zeitung brachte kürzlich fol-
gende Notiz:

„Nr. 41. der „Wiener Presse“ bringt in ih-
rem redactionellen Theile eine Notiz, welche hier
wörtlich wiederzugeben wir um so lieber Ver-
anlassung nehmen, als sie einem mit den be-
rühmten englischen Fabrikaten so siegreich riva-
listrenden hiesigen Brauprodukte die wohlver-
diente Anerkennung zollt:

„Das im letzten Kriege officieell als Heilnah-
rungsmittel anerkannte Hoff'sche Malzextract-
Gesundheitsbier gewinnt immer mehr Raum in
unseren höheren Kreisen. Dies kann uns nicht
Wunder nehmen, da dieses Getränk, namentlich
von unseren hiesigen Herren Aerzten, als ein
vorzügliches Diät- und Stärkungsmittel in ge-
eigneten Fällen empfohlen wird. Wir nennen
die Herren Dr. Herz, Dr. Gollmann, Dr. Schwarz,

Eltern,

deren Kinder am Keuchbusten leiden, zur Be-
achtung empfohlen.

Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin, Neue
Wilhelmstraße Nr. 1.

Berlin, 29. Novbr. 1864.

Von meinem Hausarzte, Dr. Jules Meher,
sind meinem kleinen Sohne gegen Keuchbusten
einige Flaschen Ihres vielbewährten Malzextract-
tes verordnet worden. Durch Freundeshand
wurden mir bereits für diesen Zweck einige

Dr. Urbantschisch u. A.) Ebenso haben die K. K. Militär-Academie zu Wiener-Neustadt, Ihre Durchlaucht, die Frau Fürstin Trasso, in Neapel, Se. Durchlaucht, der Fürst Montenuovo, in Herrmannstadt, Se. Durchlaucht, der Fürst Staufenberg, in Wien, so wie Se. Eminenz, der Herr Erzbischof von Lemberg, und mehrere andere Fürstliche und hochgestellte Personen in den letzten Tagen unter voller Anerkennung der namentlich in jetziger Jahreszeit so vorzüglichen Wirkungen des Hoff'schen Kalzextractes das hiesige Centraldépôt des Herrn Hoflieferanten Hoff mit wiederholten Aufträgen beehrt."

Nach mehrjährigen Leiden endete ein sanfter Tod heute Mittag 12½ Uhr das Leben unserer

guten Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Auguste Vogelmann**, geb. Eichler, was wir Verwandten und Freunden auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 2. März, Nachmittags 3 Uhr.

Dessau, 28. Februar 1865.

Die Hinterbliebenen.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Abend 5½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Jungen glücklich entbunden.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Coswig, 27. Februar 1865.

Th. Sirtus.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Bon Dessau	{ 1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Vm. 11. 20.	Bon Berlin	{ 4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6.
nach	2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6.	nach	5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
Berlin.	3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Dessau.	

Localzug Wittenberg-Röthen. (XV.) Bon Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Bon Dessau	{ 1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10. ;	Bon Halle u.	{ 3. (XI.) Bon Halle früh 4. 15; (XII.) von
nach	von da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig	Leipzig	Leipzig früh 7. ; (XIX.) v. Bitterfeld
Bitterfeld	10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15.	nach	früh 8. ; in Dessau früh 8. 50.
zc.	2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30;	Dessau.	4. (IX.) Bon Leipzig Vm. 1. ; v. Halle 1. 15;
	v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.)		(XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Vm. 4.
	10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.		5. (X.) Bon Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Bon Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Bon Dessau	{ 1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach	Bon Köthen	{ 4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in
nach	Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.	nach	Berlin Vorm. 11. 20.
Köthen	2. (I.) Vorm. 11. 8, in Köthen 11. 45. (Nach	Dessau.	5. (IX.) Mts. 12. 30; in Dessau Nachm.
zc.	Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bern-		1. 25; in Berlin Abends 6.
	burg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.)		6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin
	3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach		Abends 9. 45.
	Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Mag-		Bon Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge
	deburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)		directen Anschluß.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Bon Dessau	{ 1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in	Bon Zerbst	{ 1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in
nach	Zerbst 9. 45.	nach	Dessau 7.
Zerbst.	2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52,	Dessau.	2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in
	in Zerbst 2. 20.		Dessau 10. 45.
	3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in		3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24,
	Zerbst 8. 45.		in Dessau 4. 35.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer Baron v. Ende
a. Alt-Jesnitz. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr von
Krosigk a. Hohen-Ergleben. Rittergutsbesitzer u. Kam-
merherr v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer

u. Kammerherr v. Trotha a. Heddingen, Rfm. Förster a. Sprottau, Rfm. Sterly a. Gberfeld, Rfm. Nelte a. Chemnitz, Rfm. Nedlich a. Berlin, Rfm. Weniger a. Bamberg, Kreisgerichts-Director Petri a. Bernburg, Probst Rosenthal a. Groß-Mühlhagen, Pastor Schöne a. Dömarleben, Consistorial-Rath Dr. Wöyke a. Minden.
Goldener Hirsch: Kauf. Pape u. Schmidt a. Magdeburg, Rfm. Vochhoff a. Ost-Friesland, Rfm. Wölker a. Hamburg, Bürgermeister Haring mit Familie aus

Gröbzig, Fabrikant Kreuzmann a. Hannover, Rentier Sackmann a. Chemnitz.

Goldener Ring: Rfm. v. Korf a. Berlin, Rfm. Lehmann a. Breslau, Landrichter Günther a. Hinsdorf, Rfm. Ruchpfer a. Leipzig, Rfm. Auerbach a. preuß. Minden, Rfm. Geller a. Strückhausen, Rfm. Küchmeyer a. Rastede, Mühlenbesitzer Goldenstedt a. Heiligenhafen, Gutsbesitzer Schönfeld a. Plön im Oldenburgischen, Goldarbeiter Sierers a. Solingen.

Ein schwarzer Schleier ist verloren worden und wird um dessen Rückgabe gegen eine Belohnung gebeten. **Expedition d. Bl.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	us.
Berbst, 10. Febr.	47	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Febr.	44-57	34-35½	27-33	20-24	45-51	—	—	12	13¼
Halle, 25. Febr.	46-48	35-37	27½-28	22-23	—	—	—	—	—
Leipzig, 21. Febr.	49-51	36-36¾	31	21-22½	—	—	—	—	13½
Magdeburg, 28. Febr. . . .	45-47	35-37	29-34	23-24	—	—	—	—	13½
Stettin, 27. Febr.	46-52½	33-34	28	23	—	—	—	11¾	12¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25. Febr.		Röthen, 25. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2½	2 — =	2 2½
Brauner Weizen	1 27½ =	2 —	1 26¼ =	1 28¾
Roggen	1 12½ =	1 15	1 11¼ =	1 13¾
Gerste	1 5 =	1 7½	1 5 =	1 7½
Hafer	— 27½ =	1 —	— 27½ =	1 —
Erbsen	2 — =	2 5	—	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Febr. bis 3. März 1865.

	mit dem Beutzelgelde	
	3 Sgr. 10 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.
Vom weißen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 25. Febr., 37 Zoll über Null.
Sonntag, den 26. Febr., 36 = = =
Montag, den 27. Febr., 35 = = =
Dienstag, den 28. Febr., 34 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
	haben	zu	lassen
Berlin, den 28. Februar.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	130
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	110¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	189
do. Priorität	4	—	99
Halle-Thüringen	4	130¾	—
do. Priorität	4	—	98½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	97¾
do. Priorität	4	—	97¼
Köln-Minden garantirt	3½	—	200½
do. Priorität	4½	102½	—
do. do.	5	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	209½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	95
Braunschweiger Bank-Actien	4	86	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	100
Thüringer Bank-Actien	4	—	77
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	104½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	3½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	156¼
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	91¼
Leipzig, den 28. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	261	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	259½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	154½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergrößen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergrößen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

